

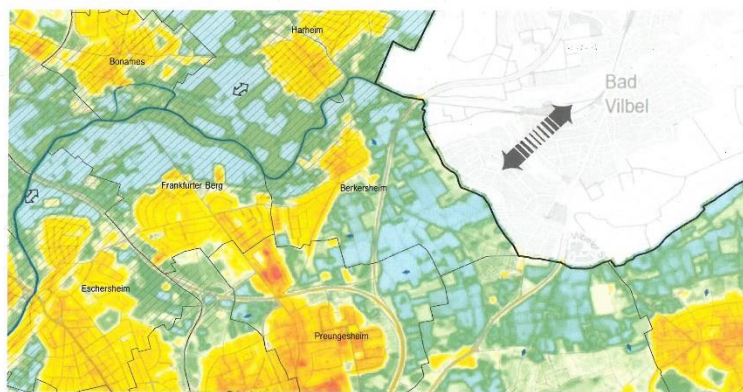
Pressemitteilung: Berkersheim-Ost: Bauen im Wetterauwind?

Vor kurzem hat das Umweltamt Frankfurt den aktuellen Klimaplanatlas 2016 vorgestellt. Bereits der bisherige Klimaplanatlas aus dem Jahr 2008 zeigte, dass das Areal des geplanten Baugebiets Berkersheim-Ost klimatisch besonders schützenswert ist, wurde es dort der höchsten Klimaschutzzone 1 zu (sehr wichtig Kaltluftentstehung, Luftleitbahnen und Hangwinde; "erhalten und schützen") zugeordnet.

Der neue Klimaplanatlas bestätigt jetzt noch detaillierter diese hohe Schutzwürdigkeit:

Das Baugebiet liegt wie das gesamte Heiligenstockareal direkt im Bereich des **(1) Wetterauwindes**. Dies ist eine mächtige nächtliche Regionalströmung aus Nordost, die das zentrale Stadtgebiet überströmt und für ein erträgliches Stadtklima sorgt. Darüber hinaus liegen Teile des Gebiets Berkersheim-Ost im Bereich der **(2) Luftleitbahn** Nidda, die für bodennahen Luftmassentransport entscheidend ist. Zu guter Letzt liegt das Gebiet in einer **(3) Kaltluftbahn**, die der angrenzenden Luftleitbahn bodennah Kaltluft zuführt.

Es zeigt sich, dass das Gebiet von klimatisch größter Bedeutung ist. Folgt man der Maxime klimasensiblen Bauens verbietet sich eine Bebauung dieses Gebietes zumal aufgrund der Dorfrandlage eine städtische Bebauung, die zudem als Klimariegel wirken würde, unmöglich erscheint.



Quelle: www.frankfurt.de

Darüber hinaus ist bei der ökologischen Bewertung weiterhin der Verlust von artenreichen, reifen Streuobstbeständen zu berücksichtigen, die immerhin ca. 30% der Gesamtfläche ausmachen und nach dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz unter **Biotopschutz** stehen. Die restlichen 70% sind fruchtbares Ackerland, das von den ortsansässigen Landwirten bewirtschaftet und dessen Ertrag regional vermarktet wird.



Foto: Mike Adam

Wie wertvoll das Gebiet ist, zeigt auch angehängtes Foto: saftige Rapsfelder in voller Blüte auf fruchtbaren, von lokalen Landwirten bestellten Äckern, Zäune, die von Pferdehaltung zeugen, stolze, alte Streuobstwiesen, die in kraftvoller Blüte stehen und mit ihrem Blätterwerk Lebensraum und Klimamaschine zugleich sind. Das ist der **Grüngürtel**, wie ihn sich die Bürgerinnen und Bürger

wünschen. Und wie ihn Visionäre in Politik und Verwaltung einst gesichert haben, denn er ist mehr als Natur - er ist Naherholungsgebiet und Standortfaktor zugleich.

Daher schmückt das Bild unter www.frankfurt.de den Artikel "**Ein Volltreffer für das Stadtgrün - Oberbürgermeister Peter Feldmann: Die Mainmetropole feiert 25 Jahre GrünGürtel**" vom 15.06.2016.

Einzig: die Fotografie wurde in Berkersheim gemacht! Linker Hand des Wegs befindet sich das potentielle geplante Baugebiet Berkersheim-Ost und unterhalb die Bahnstrecke, die eventuell schon bald durch eine Omega-Brücke überspannt wird. Vielleicht säumt dann auch eine kleine Ortsrandstraße aus Richtung Harheim das Neubaugebiet.

In Angesicht dieser Naturschönheit und spätestens mit den Erkenntnissen des aktuellen Klimaplanatlasses zeigt sich, dass eine Bebauung von Berkersheim-Ost ökologisch hochgradig nachteilig und angesichts der negativen Relation von Aufwand und Ertrag ökonomisch ineffizient ist.

In Anspielung auf den Wetterauwind könnte man auch mit Aristoteles sagen: "Wir können die Windrichtung nicht bestimmen, aber wir können die *Segel* richtig setzen!".

Mit freundlichen Grüßen
für die Initiative Berkereim-Ost

Mike Adam
www.berkersheim-ost-initiative.de
Tel.: 069/85702735
eMail: mike_adam@web.de